

NDB-Artikel

Arndt, *Adolf* Rechtsgelehrter, * 21.10.1849 Freienwalde (Pommern), † 22.4.1926 Marburg/Lahn.

Genealogie

V Jakob Arndt;

M Rosalia Levi.

Leben

Aus dem Justizdienst trat A. 1877 zur Bergverwaltung über, wurde Geheimer Oberbergrat in Halle/Saale, 1879 Privatdozent in Halle, 1893 außerordentlicher Professor und 1900 ordentlicher Professor des Staats-, Verwaltungs-, Kirchen-, Kolonial- und Völkerrechts in Königsberg. 1913 emeritiert, wurde er 1920 Honorarprofessor in Marburg. - A. entfaltete eine reiche wissenschaftliche Tätigkeit auf dem Gebiet des Verfassungs- und Verwaltungsrechts (Preußische Verfassungsurkunde, Verfassung des deutschen Reiches vor wie nach dem 1. Weltkrieg, Verordnungsrecht, Reichsbeamtengesetz), zumal des Bergrechts (Entwurf eines deutschen Berggesetzes, Preußisches Berggesetz) und seiner Geschichte (Geschichte des Bergregals und der Bergbaufreiheit), in letzterer Beziehung führte er eine heftige Polemik gegen Adolf Zycha.

Werke

u. a. Verordnungsrecht d. dt. Reiches, 1884;

Dt. allg. Berggesetz f. d. preuß. Staaten, 1885;

Verfassungsurk. f. d. preuß. Staat, 1886;

Bergbau u. Bergpolitik, 1894;

Verfassung d. dt. Reiches, 1895;

Staatsrecht d. dt. Reichs, 1901;

s. a. Verz. in: Jurist. Dtlid., Gal. v. Zeitgenossen Dtlid. s auf d. Gebiete d. Rechtswiss., 1902 (*P*).

Literatur

DJZ, Bd. 31, 1926, S. 660.

Autor

Wilhelm Weizsäcker

Empfohlene Zitierweise

Weizäcker, Wilhelm, „Arndt, Adolf“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 358 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

11. November 2019

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
